

## **Umleitungsempfehlung der A27 durch den Stadtteil Walle**

I. Der Beirat Walle möge folgendes **Auskunftsbegehren** nach § 7 (1) 1. OBG beschließen:

Der Beirat Walle begehrt Auskunft von den zuständigen Stellen im Bereich Verkehr und Umwelt in der Angelegenheit Umleitungsempfehlung des Verkehrs von der A27 auf die B6 / B75 ab BAB-Abfahrt Überseestadt für die Fahrtrichtung Osnabrück und stellt dazu folgende Fragen:

1. Aus welchem Grund und für welchen Zeitraum wurde o.g. Umleitungsempfehlung angeordnet?
2. Gibt es eine Verkehrszählung entlang der Strecke, wie sehen die Ergebnisse dazu aus? Gibt es signifikante Unterschiede gegenüber früheren Verkehrszählungen?
3. Finden entlang der Strecke an der B6 Messungen des Lärms und der Schadstoffbelastungen der Luft statt? Wie sehen die Ergebnisse dazu aus?
4. Wird die Belastungsmöglichkeit der Brücke am Utbremer Kreisel und anderer Brückenbauwerke überschritten, wenn dort LKW an LKW steht, wie sind dort die Grenzen der Belastung? Wird die Auslastung der Brücke(n) beobachtet, wie sind die Ergebnisse?
5. Welche Auswirkungen hat eine erhöhte Verkehrsbelastung auf der B6 auf den Verkehrsabfluss aus der Eduard-Schopf-Allee, aus der Utbremer Str. und aus der Hans-Böckler-Str. auf die B6 / Stephanibrücke?
6. Gibt es Alternativmöglichkeiten zur Umleitung des Verkehrs von einer mehrspurigen Autobahn auf eine Strecke durch bewohntes städtisches Gebiet, welches zudem im Gebiet Hochbrücke (Utbremer Kreisel) bis zur Weserbrücke nur eine einspurige Fahrmöglichkeit aufweist. Wenn ja, wie sehen die aus, was spricht dagegen oder dafür?

Begründung:

Die Ausschilderung der Richtungsempfehlung Osnabrück mit dem Zeichen 467 (orangener Pfeil) an der BAB Abfahrt Überseestadt führt augenscheinlich zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen auf der B6 im Beiratsgebiet mit zunehmenden Staus und damit zu einer zusätzlichen Belastung der Bevölkerung durch vermehrte Lärm- und

Schadstoffemissionen. Gleichzeitig sind immer häufiger Staus in den umliegenden Straßen zu beobachten. Diese Beobachtung trifft möglicherweise auch für den Abfluss des Verkehrs von der Eduard-Schopf-Allee (und anderer Straßenzüge) auf die B6 / Stephanibrücke zu.

Im Zusammenhang mit einer gestiegenen Verkehrsbelastung ist nach Auffassung des Beirats Walle auch zu prüfen, inwieweit Brückenbauwerke (bei bekannt schlechten Erhaltungszuständen) ihre Belastungsgrenzen erreichen.

II. Der Beirat Walle möge beschließen:

Unabhängig von der Beantwortung der Fragen unter I. fordert der Beirat Walle die zuständigen Stellen bereits jetzt auf, die Umleitungsempfehlung von der A27 durch das Beiratsgebiet sofort aufzuheben und alternative Fahrempfehlungen auszuweisen, z.B. über das Bremer Kreuz. Er erhofft sich von diesen Maßnahmen eine Verringerung des Verkehrs im Beiratsgebiet sowie einen besseren Verkehrsabfluss. Er hält dieses auch für notwendig, um die Bevölkerung vor Lärm- und Luftschadstoffemissionen zu schützen.

Im Übrigen ist es nach Auffassung des Beirats unverantwortlich, den Verkehr von einer mehrspurigen Autobahn durch bewohntes städtisches Gebiet unzuleiten.

Thomas Bierstedt, Jörg Tapking und Fraktion DIE LINKE